



119
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu
dem fünfzigsten Friedrich Albrecht zu Anhalt
Berenberg Vermählung
2. Gratulation an den Philosophen Franz Adolph zu
Anhalt der studirenden Jugend in Halle, da
er ihm, nachgeordneter Lehrer mit dem
Regiment an der Lehrer eingeweiht, 1763.
3. Stuze an dem Graben von Worms für den
Herzog Joh. Friedrichs Becker, von seiner
Nachkommen, Berlin, 1762.
4. Grüß, an den absterbend Joh. Piltz
Pastor an der St. Marien Kirche in Halle, da Luther,
nach Gymnasium Lehrer, 1762.
5. von dem Lehrer Collegio Lehrer, 1762
6. da Lutherischen Ministerium Lehrer, 1762
7. Joh. Andr. Stephan und Marie Sophia Stepha.
ein geborene Gruenerin, 1762.
8. Lehrer Wollandung Sophien Elisabeth von
Bismarck geborene von Einbeck, da preussische
Lehrer von H. Franz Christoph von
Bismarck geborene von Gomastin, Stendal, 1762.
9. Lehrer Wollandung von Lehrer von
Christ. Friedr. Carl Gräfin zu Castell mit Cather.
Hedwig Gräfin von Castell, von der Lehrer alt
Lehrer Lehrer, 1761.
10. von den Lehrer Gräfin Lehrer, 1761.
11. Gratulation an den Lehrer Lehrer Lehrer
Gräfin Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer
von Halle, 1762.

Den
frölich erlebten
Neun und Vierzigsten Geburtstag,
des
Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn,
H E R R N
W. Stephan Schulk,
der Gemeinde zu St. Ulrich in Halle
hochverdienten Lehrers,
als
solcher den 6ten Hornung 1762 einfiel,
feierten,
zur Bezeugung ihrer Ergebenheit,
D e r s e l b e n
treuehorsaamste Verehrer,

J. G. Burgmann, aus dem Mecklenburgischen.

E. F. Heße, aus der Mittelmark.

ß. H. Callenberg, aus Halle.

J. M. Meuter, aus Francken.

W. E. H. Siefebrecht, a. d. Mecklenburgischen.

E. L. Rosenow, aus Pommern.



AK

Halle, gedruckt mit Schneiderschen Schriften.



Schon schmückest du glanzvoller Morgen,
 Vor dem sich Gram und Nacht verbergen,
 Mit neuer Pracht die stille Flur:
 Du kömst von den gewölbten Höhen,
 Und lässest glühnen Schimmer sehen,
 Es lacht die gütige Natur.

Diesse sanfte Freuden Zähre
 Der wahren Dankbarkeit zur Ehre
 Für diesen Segensvollen Tag:
 Ja! steige auf geweihtem Flügel,
 Du keusches Lied zu Zions Hügel,
 Schnell rauschend wie ein Silber-Bach.

Dir, Freund, Dir weihn wir unsre Lieder,
D schau mit Beifall auf uns nieder!

Die Freude singt bei Deinem Fest:
Kein Schmerz kan unsre Sinnen quälen,
Nichts kan uns an dem Blitze fehlen,
Das uns die Vorsicht fühlen löst.

Er lebt! — Dank sei des Ewgen Güte!
Sein Wohl ist noch in voller Blüte,
Ja! unser theurer Schulze lebt:
Er, den nur Ruhm und Weisheit krönt,
Der nie den schwarzen Lasten söhnet,
Der nur Jehovens Lob erhebt.

Bedränge, die der Kummer drückt,
Die sind durch Seinen Trost erquicket,
Wohlthun wücket Ihm Zufriedenheit.
Sein Herz, das nur von Tugend glühet,
Das freudig stets aufs künftige siehet,
Verschaft Ihm hier schon Seligkeit.

So wie der Thau die trockne Erde,
So trinkt Sein Wort die matte Heerde
Und führet sie dem Himmel zu:
Sein Geist erkennt den trägen Schlummer,
Er fühlet seiner Brüder Kummer,
Er eilt — Er spricht — sie finden Ruh.

Drum grünt Ihm auch der grösste Segen,
Ihm strömt stets neues Glück entgegen,
Ein Glück, das nur der Fromme fühlt:
Sein standhaft Herz verlacht die Plagen,
Nie hört man Ihn Sein Glück beklagen,
Weil Er nach Ewgen Glücke zielt.

Ist da des Krieges helle Funken,
Ist da der Stahl vom Blute trunken,
Die besten Länder stolz verheert:
Erscheinet unter trüben Tagen,
Dein Fests, entfernt von dunklen Klagen,
Und nichts ist, das die Freude stört.

Ist kehre dieser Tag noch wieder!
Er komm vom Himmel oft hernieder,
So wird auch unser Glücke blihn:
An ihm erschalle einst der Friede,
An ihm soll noch vom Würgen müde,
Das Schwerd in seine Scheide stehn.

Iühle Freund! nichts als Vergnügen,
Kein Gram muß Deine Brust besiegen,
Des Reiders Jörn verberge sich:
Dein dauerhaftes Wohlsegen,
Wird unser Aug entzückend sehen,
Dem sich! die Vorsicht decket Dich!



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.
Methoden

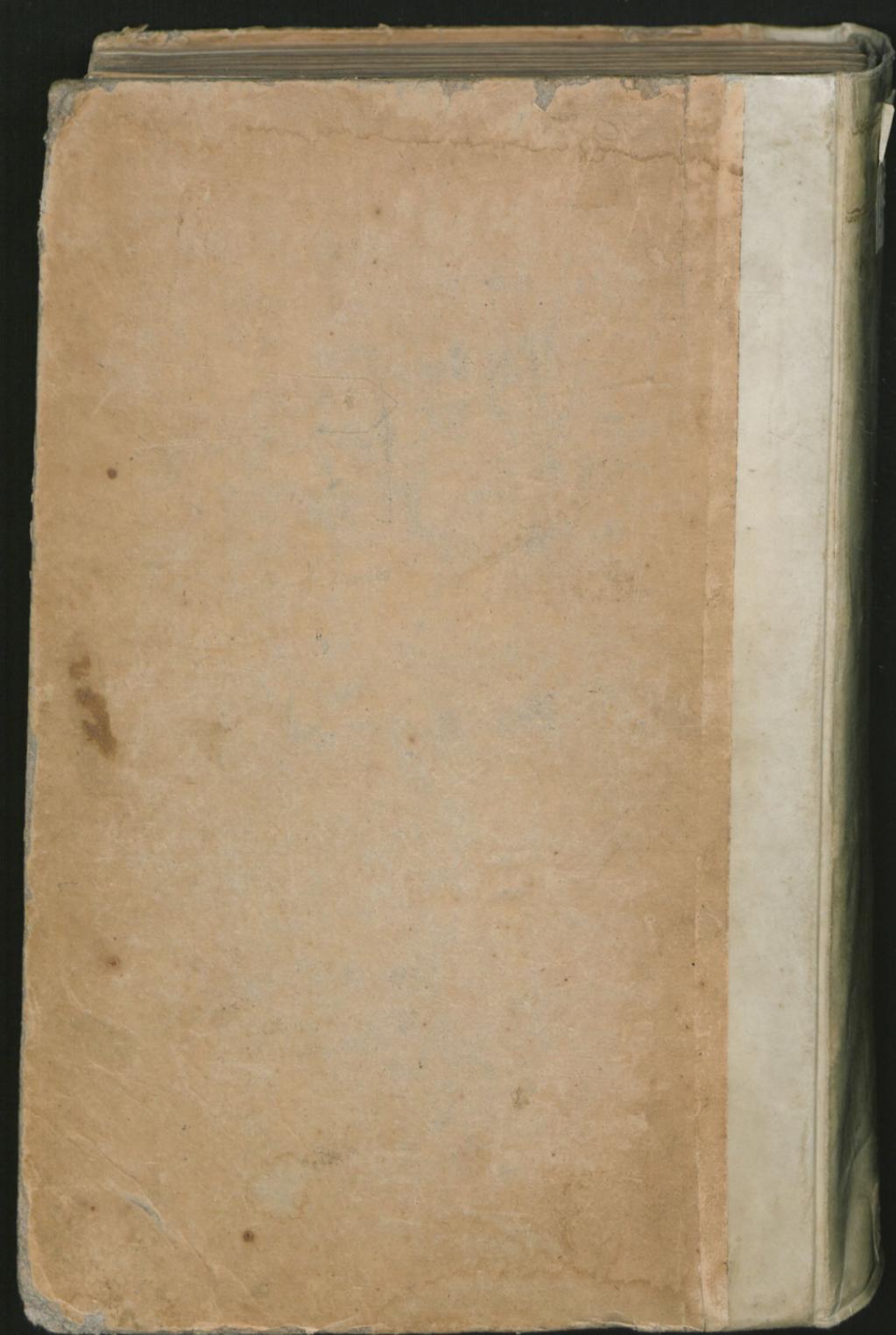


56 großer See
Handsch. offe

1077

23





Den
frölich erlebten
Neun und Vierzigsten Geburtstag,

des
Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn,
H E R R N

W. Stephan Schulz,

der Gemeinde zu St. Ulrich in Halle
hochverdienten Lehrers,

als
solcher den 6ten Hornung 1762 einfiel,
feierten,

zur Bezeugung ihrer Ergebenheit,

D e r s e l b e n

treuehorfamste Verehrer,

- | | |
|---|----------------------------------|
| J. G. Burgmann, aus dem Mecklenburgischen. | E. F. Hesse, aus der Mittelmark. |
| F. H. Callenberg, aus Halle. | J. M. Meuter, aus Francken. |
| B. E. H. Giesbrecht, a. d. Mecklenburgischen. | E. E. Rosenow, aus Pommern. |



AK



Halle, gedruckt mit Schneiderschen Schriften.

